



## Parlamentarischer Vorstoss

 Motion

 Postulat

 Interpellation

 schriftlich

 mündlich

Eingereicht von: SVP-Fraktion

**Titel:** Ordnungsdienst oder bereits kriegsähnliche Einsätze der Polizei an Fussballveranstaltungen?

Die Stadt hat sich bislang immer für die Anliegen des Heimclubs FC SG und der Betreiber der AFG-Arena eingesetzt und sich gerade auch beim Kauf und Bau des Stadions nicht nur kooperativ, sondern auch finanziell sehr grosszügig gezeigt. Zudem erhielt unser Heimclub in den letzten Jahren immer wieder materielle und finanzielle Unterstützung, unter anderem auch bei der Fanarbeit.

Es stellt sich die Frage, was die Fanarbeit bis heute gebracht hat. Der Stadtrat hat sich jüngst wieder hinter die Fanarbeit gestellt und deren positiven Aspekte hervorgehoben.

Doch während er weiterhin von einem positiven Einfluss auf lange Sicht ausgeht, steigen die Kosten für Ordnungs- und Sicherheitsmassnahmen in und um das Stadion massiv an. Diese Ausgaben aus Steuergeldern wurden von Stadtrat und Parlament im Bewusstsein mitgetragen, dass Sportförderung auch Jugendförderung ist.

Gerade wer hinter fairem Sport und insbesondere hinter dem Fussball steht - und das ist sicherlich der grösste Teil der Fangemeinschaft - kann die Gewaltexzesse der jüngsten Zeit nicht ignorieren. Diese sind völlig inakzeptabel und schädlich für den Sport als Ganzes. Leider zeigt sich, dass die Verantwortlichen, vor allem der Veranstalter und Betreiber, die Tragweite des Problems nicht erkannt haben oder sie verdrängen. Lieber scheint man sich beim FC SG auf Gelder und Ressourcen der Stadt zu verlassen.

Positive Signale setzt die Justiz mit Schnellgerichten, Anwendung der Solidarhaftung, sowie verschärften Strafen. Sie kann es aber nicht alleine richten, auch die Politik ist gefordert. Die Justiz- und Polizeidirektoren haben die Notwendigkeit erkannt und Massnahmen angekündigt. Für die Swiss Football League (SFL) gehen die geplanten Massnahmen in die richtige Richtung, müssen aber noch überdacht werden. Ein längeres Hin und Her zeichnet sich somit ab, obwohl die Entwicklung schon lange absehbar gewesen ist.

Das Problem muss aber jetzt angegangen werden. Wir haben weder die Zeit, auf einen allfälligen Erfolg der eigenen Fanarbeit zu warten, noch auf einen greifenden Massnahmenplan von Bund, Kantonen und SFL. Die Justiz des Kantons St. Gallen hat es vorgemacht - der Stadtrat ist heute gefordert.

Der Stadtrat wird daher eingeladen Bericht zu erstatten:

1. über die bislang aufgewendeten Kosten für Ruhe, Ordnung und Sicherheit in Zusammenhang mit der Arena und dem FC SG (Kosten Polizei, inklusive Vereinigung Ostschw. Polizeikorps-Einsätze; OSTPOL).
2. über die in Zusammenhang mit Heimspielen des FC SG festgestellten Delikte, wie Gewalt, Nötigung, Drohung gegen Beamte, Körperverletzung gegen Zuschauer und Polizeibeamte, Landfriedensbruch, und Sachbeschädigung.
3. wie der Stadtrat in Zukunft mit der inakzeptablen Gewalt in und um das Stadion konkret umgehen will und welche Voraussetzungen für den Stadtrat erfüllt sein müssen, um ein Fussballspiel aus Sicherheitsgründen zu untersagen.
4. wie der Stadtrat in Zusammenhang mit der ansteigenden Gewaltbereitschaft beim Betreiber der Arena und beim FC SG die entstandenen Mehrkosten (Sicherheitskosten und Schadenskosten) einfordern will.
5. ob und wie er künftig die Betreiber der Arena und den FC SG vermehrt in die Pflicht nehmen will.

Peter Cassani SVP, Michael Keller SVP

Datum: 17.11.09

Unterschrift: \_\_\_\_\_



Eingereicht von: SVP-Fraktion

**Titel:** Ordnungsdienst oder bereits kriegsähnliche Einsätze der Polizei an Fussballveranstaltungen?

Adam-Allenspach Patrizia	Kehl Daniel
Baumgartner Christoph	Keller Felix
Bernhardsgrütter Andreas	Keller Guido
Betschart Leo	Keller Michael
Boesch Martin	Koch Fabian
Brunner Thomas	Kolongo Marcel Mungamba
Buess-Willi Claudia	Königer Doris
Bühler Roman Claudio	Kübli Pascal
Cassani Peter	Meyer Thomas
Deér Tibor	Möri Walter
Deuel-Zumstein Jennifer	Nef Eveline
Dornier Roger	Riedmann Robin
Eckstein Karl	Rietmann Daniel
Eggmann Franz	Rosenblum Stefan
Etter-Steinlin Lisa	Rotach Marcel
Fässler Franz	Rüesch Albert
Fehr Dietsche Christina	Ruppeiner Werner
Frei Barbara	Schlegel Moser Simone
Frommenwiler René	Schmid-Keller Susanne
Gehrig Roland	Schneider-Gallati Philip
Gerlach Rahel	Schwager Thomas
Gerster Wolf Heidi	Seger Heinrich
Gmünder Braun Susanne	Silvestri Michaela
Gugg René	Stauffacher Daniel
Hälg-Büchi Veronica	Surber Bettina
Hänggi Graber Michaela	Thomann-Seiz Marie-Theres
Hasler Etrit	Tschirky Boris
Hofstetter Johannes	Weber Beat
Huber-Kobler Maria	Wenk Franziska
Huber Sylvia	Winter-Dubs Karin
Hugentobler Michael	Wirth Rolf
Ilg Karin	

X bedeutet, die Person war an der Sitzung entschuldigt

Version vom 20.03.2009

